

Offener Brief

[Hochrangige Ex-Militärs in USA warnen vor Nuklearkrieg \(tkp.at\)](#)

Hochrangige Ex-Militärs in USA warnen vor Nuklearkrieg

31. Januar 2023 von [Dr. Peter F. Mayer](#)

Während die WHO stur und gegen jede Evidenz weiter auf der Fortsetzung einer Pandemie, die nie eine war, beharrt, wächst die Gefahr eines Nuklearkriegs. Die USA und ihr NATO-Gefolge liefern Waffensysteme und Reparaturlinrichtungen, Munition, Information, Ausbildungen, Geld – buchstäblich alles was zur Kriegführung benötigt. Sie drücken lediglich nicht selbst auf den Abzug.

Der pensionierte Oberstleutnant Daniel Davis erläutert in einem [Interview mit US Medien](#) was das bedeutet. Er schlägt vor, sich vorzustellen, dass ein anderes Land das Gleiche mit den Vereinigten Staaten macht:

„Stellen Sie sich vor, Russland oder China hätten sich während des Afghanistan-Krieges komplett hinter die Taliban gestellt und ihnen alles gegeben, was sie hatten, einschließlich all ihrer modernen Ausrüstung, um amerikanische Soldaten zu töten,, so der US-Militär.

BIG WINNER!

USA

NATO

EUROPA-VERLIERER!

Erzwungener Ukraine-US-Stellvertreterkrieg!

Gewinner ist der militärisch-industrielle Komplex!

Rießengewinne in der Rüstungsindustrie!

Rießengewinne in der Frackingindustrie!

US-Waffentests im Kriegsgebiet!

Rüstungsausgaben NATO steigen!

Schwächung Russlands.

Abspaltung Europa von Russland.

KRIEGSGEFAHR!

ATOMKRIEGSGEFAHR!

HOHE INFLATION!

HOHE ENERGIEPREISE!

DEINDUSTRIALISIERUNG!

WOHLSTANDSVERLUST!

ARBEITSLOSIGKEIT!

TOTSCHWEIGEN, FEINDBILDVERSTÄRKUNG, KRIEGSPROPAGANDA, KRIEGSLÜGEN, TÄUSCHEN, DESINFORMATION, ... NATO-Konformität, transatlantisch-gerechter Kurs, US-VASALLEN! TOTALVERSAGEN!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

„Glauben Sie, wir hätten das akzeptiert? Wäre das für uns in Ordnung gewesen?“, fragte er. „Wir wären verrückt geworden. Wir wären möglicherweise mit ihnen in den Krieg gezogen.“

Davis, ein Senior Fellow von Defense Priorities und Militärexperte, verbrachte über zwei Jahrzehnte im aktiven Dienst, darunter Kampfeinsätze im Irak und in Afghanistan, und wurde mit zwei Bronze Star Medaillen ausgezeichnet.

Davis merkte an, dass es ohne einen klaren Plan unmöglich sei, ein erfolgreiches Ergebnis zu erzielen.

„Stellen Sie sich vor, Sie werfen all diese militärische Ausrüstung da draußen hin und wissen nicht einmal, was Sie erreichen wollen – wie wollen Sie dann wissen, ob das erfolgreich ist?“, fragte er. „Wie kann Präsident Biden oder irgendjemand im Pentagon dem amerikanischen Volk sagen, ob es sich lohnt, diese Ausrüstung zu schicken oder nicht? Ob es einen Unterschied macht oder nicht?“

„Es gibt keine Kriterien!“, so Davis. „Wir wissen nicht einmal, was wir tun wollen.“

Selbst wenn man behauptet, man wolle „gewinnen“, besteht Davis darauf, dass der Begriff klar definiert wird.

„Definieren Sie ‚gewinnen‘“, sagte er. „Vor einer Woche hat der Vorsitzende der Generalstabschefs wiederholt, was er schon oft gesagt hat, und eines der wenigen Dinge, bei denen ich mit ihm übereinstimme, ist, **dass er keinen militärischen Weg für die Ukraine sieht, diesen Krieg in absehbarer Zeit zu gewinnen**, d.h. bis zum Jahr 2023.“

„Und er hat Recht“, fügte er hinzu. „Selbst mit all diesen Dingen wusste er natürlich, was wir anbieten würden, bevor er diese Bemerkung machte. Und er hat Recht, aber niemand schenkt dem Beachtung, sie tun einfach so, als ob es nicht passiert wäre, [als ob] er es nicht gesagt hätte.“

Auf die Frage nach den Zielen, stellte Davis die Frage, was genau das „amerikanische nationale Sicherheitsinteresse ist, das wir hier zu schützen versuchen“?

„Und was hofft Präsident Biden zu erreichen, indem er der Ukraine all dieses Zeug [Panzer, hochentwickelte militärische Ausrüstung] gibt?“, fuhr er fort.

Er betonte, dass das amerikanische Volk „eine Antwort“ auf solche Fragen verdiene.

„Keine allgemeine Erklärung, sondern **eine konkrete, detaillierte Antwort:** ‚Hier ist, was wir erreichen wollen; hier ist, was wir als Erfolg ansehen; hier sind die Ziele, die wir erreichen wollen.‘ **Das sollte ein absolutes Minimum sein, und das ist nicht einmal auf dem Tisch**“, sagte er.

„Und das ist ein großes, großes Problem“, fügte er hinzu. „Denn dann kann man in alles Mögliche stolpern, wenn man sich darüber keine Gedanken gemacht hat.“

„Russland hat das größte Atomwaffenarsenal der Welt“

Davis wies auch auf die Einzigartigkeit der Situation hin.

„Eines der Dinge, die der Westen von Anfang an nicht verstanden hat, ist, dass es sich hier nicht um Syrien, nicht um den Irak, nicht um Libyen, nicht um den Jemen und auch nicht um den Iran handelt“, sagte er.

„Wir haben an all diesen Orten getan, was wir wollten, und uns nicht darum gekümmert, was sie tun könnten, weil wir wissen, dass sie dazu nicht in der Lage sind“, fügte er hinzu, was ein **durchaus interessantes Eingeständnis dessen ist, dass die USA das Völkerrecht mit Füßen getreten hat und für unzählige Kriegsverbrechen und Millionen tote verantwortlich ist.**

„Und ich befürchte, dass Russland eines Tages sagen wird: **‚OK, ihr habt diesmal eine rote Linie überschritten und wir werden Maßnahmen ergreifen‘**“, sagte er.

„Zum Beispiel“, fügte er hinzu, „sagte [der russische Außenminister Sergej] Lawrow kürzlich, dass sie sich aufgrund der ganzen Sache mit den Panzern das Recht vorbehalten, jeden Anbieter von NATO-Ausrüstung, NATO-Panzern, NATO-Fahrzeugen und deren Munition anzugreifen – egal wo sie sich befinden, also in Polen oder in einem anderen NATO-Land.“

„Sie sagen jetzt also, dass sie die Dinge angreifen können, die direkt für den Krieg bestimmt sind, die gegen ihre Streitkräfte da sind, egal wo sie sich befinden“, fügte er hinzu.

Davis warnte davor, dass Artikel 5 des NATO-Gründungsvertrags, der vorschreibt, dass die Mitgliedsstaaten zustimmen, dass „ein bewaffneter Angriff gegen einen oder mehrere von ihnen in Europa oder Nordamerika als ein Angriff gegen sie alle betrachtet wird“, zu **einer Explosion führen könnte.**

Letztlich also zu einem Nuklearkrieg, der ungeheure Verwüstungen anrichten würde.

Wie Pfizer und die Medien das Skandalvideo zu Pfizers Virenmutationsforschung begraben

Ein **Forschungsdirektor von Pfizer tappt in die Falle eines investigativen Medienprojekts und plaudert Skandalöses über vermeintliche Machenschaften seines Arbeitgebers aus.** Google zensiert das Video, die etablierten Medien (weltweit) berichten nicht oder ihre Berichte sind mit Suchmaschinen nicht zu finden. Sie lassen Pfizer zweieinhalb Tage Zeit für eine vage und indirekte Stellungnahme. Ein Lehrstück.

Pfizer ist ein US-Pharmakonzern, dessen **experimenteller mRNA-Covid-Impfstoff milliardenfach verkauft und verimpft wurde.** Am Mittwoch den 25. Januar veröffentlichte die **US-amerikanische Enthüllungsplattform Project Veritas** ein Video, in dem Jordon Trishton Walker, ein Pfizer-Angestellter mit dem Titel „Director of Research and Development, Strategic Operations – mRNA Scientific Planner“ in offenbar angeheitertem Zustand in einer Bar oder verschiedenen bei einem Treffen über seine Arbeit spricht. Der Chef des Chefs von Walker berichtet an Pfizer-CEO Albert Bourla.

Das vermeintliche Treffen ist ein verdeckter Journalist von Project Veritas, das regelmäßig mit solchen, in Deutschland vor allem durch Günter Wallraff angewendeten Methoden arbeitet und unter anderem dafür umstritten ist. (...) Da die **etablierten, reichweitenstarken Medien die Sache totschiwiegen**, konnte sich Pfizer bis Freitagabend um 20 Uhr Ortszeit Zeit lassen, bis das Unternehmen eine indirekte, vage, unvollständige und wohl teilweise irreführende Erklärung veröffentlichte. (...)

Bis zu einem glaubwürdigen Dementi oder einer ernsthaften Aufarbeitung dieses Einblicks in die Interna bei Pfizer darf man davon ausgehen, dass dort eine von **Skrupellosigkeit und Gier geprägte Unternehmenskultur herrscht.**

Quelle: [Norbert Häring](#)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
Mit friedliebenden Grüßen aus dem aktiven Widerstand, ihr göttlicher Klaus



WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT von Klaus Schreiner, Innsbruck

